

F E L D P O S T - Nr.

15407

# Lazarettbefehl II.

Liebe Kameradinnen und Kameraden !

Heute nun geht unser Lazarettbefehl Nr. II mal wieder in alle Winde, Ich habe mich sehr über Euere Zuschriften gefreut und dadurch auch die Feststellung gemacht, dass das Interesse an einer Zusammenkunft sehr gross ist. Auch konnte ich durch Euere Zuschriften wieder neue Anschriften ermitteln.

Bitte, habt dafür Verständnis, dass es mir zeitlich nicht möglich ist, auf jede Zuschrift zu antworten. Ich habe neben meinem Beruf, noch meine kranke Mutter und den Haushalt zu versorgen.

Auf diesem Wege möchte ich vor allen Dingen denjenigen recht herzlich danken, die mir Weihnachts- u. Neujahrsgrüsse sandten. Ich wünsche allen Kameradinnen u. Kameraden hiermit nachträglich noch ein gutes und gesundes Jahr 1960.

15 Jahre sind es nun in diesem Jahr, in wenigen Wochen, dass sich unsere "Familie" trennen musste. Vieles ist in diesen langen Jahren geschehen und jeder von uns hat sein Schicksal gehabt und auch getragen. Viele von uns mussten wieder von vorn anfangen und sich eine Existenz schaffen. Aber, ich glaube, dass jedem von uns dann und wann einmal der Gedanke an die gute Kameradschaft der Lazarettzeit gekommen ist und im Stillen die Hoffnung nährte, doch einmal wieder von ehemaligen Kameradinnen und Kameraden zu hören oder sich auch mal zu sehen um alte Erinnerungen aufzufrischen.

DER ZEITPUNKT HIERFÜR IST NUN GEKOMMEN !

Ich bitte nun jeden von Euch recht herzlich (dem der Lazarettbefehl ins Haus flattert), mir in den nächsten Wochen (bitte, möglichst nicht zulange hinauszögern - ANTWORT BIS SPÄTESTENS ENDE MARZ) eine kurze Antwort, Zusage oder Absage, zukommen zu lassen, damit ich weiter disponieren kann. Postkarte genügt!!!

Es ist nicht nett von einzelnen Kameraden, sich einfach in Schweigen zu hüllen, demgegenüber freute es mich ungemein, dass die meisten mit Begeisterung dabei sind. Vor allen Dingen wird es ausserordentlich schwierig sein, allen Teilen gerecht zu werden, obwohl ich mir die grösste Mühe gebe, alle unter einen Hut zu bringen, wird dies wohl kaum möglich sein.

Anhand des beigelegten Blattes auf welchem ich alle mir bekannten Anschriften vermerkt habe, könnt Ihr dies selbst beurteilen. Vielleicht ergibt sich durch dieses Anschriftenverzeichnis noch zusätzlich zu meinen Bemühungen ein oder die andere Möglichkeit, dass Ihr untereinander in Verbindung tretet und Euch zwecks evtl. gemeinsamer Fahrt (ggf. Gesellschaftsfahrt mit der Bahn - ausserst günstig!) zusammenschliesst, die sich dadurch wesentlich verbilligt

JETZT KOMMT DER T E I L I I N , bitte MERKEN !!!

Herr Dr. Schlüter, von dem ich vor wenigen Tagen Nachricht bekam, schlägt für das Freizeitalphafo JUNI vor und so möchte ich da zunächst SALSFAG/SCHNEPPA, den 11. u. 12.6.1960 festlegen. Es

b.w.

wurde auch vorgeschlagen, das Treffen in die grossen Schulferien zu legen. Das halte ich aus zweierlei Gründen nicht für ratsam. Erstens, fallen die Ferien in der Bundesrepublik nicht immer in den gleichen Zeitraum und wahrscheinlich auch nicht mit den Ferien in Österreich zusammen. Zweitens, ist während der Ferien überall und allerorten Hochbetrieb, sodass es für uns betreffs der Unterkünfte und der Reisemöglichkeiten Schwierigkeiten gäbe.

Sollten aus dem Norden nur wenige Anmeldungen kommen, was evtl. verständlich wäre, habe ich die Absicht, das Treffen etwas weiter südlich, nach Frankfurt/Main, Stuttgart oder München zu verlegen. Den Österreichern käme dies wahrscheinlich genhmer hinsichtlich der kürzeren Anreise.

Es dürfte doch meiner Meinung nach für jeden von uns möglich sein, ein oder zwei Tage Urlaub zu nehmen, ausserdem ist der Samstag/Sonntag für fast jeden dienstfrei. Ich hatte gedacht, dass sich unsere Familie im Laufe des Samstag-Vormittag zusammenfindet und bis zum Sonntag-Abend zusammenbleibt. Das wäre doch eine wunderbare Sache, nicht wahr? Natürlich sind die jeweils besseren Eehälften (weiblich u. männlich) herzlich mit eingeladen!

Wie bereits erwähnt, wäre es sehr schön, wenn einige Kameradinnen oder Kameraden etwas nettes aus der gemeinsamen Lazarettzeit zum Vortrag brächten. Ich bin sicher, dass einige unter uns so etwas auf die Bretter stellen können. Das wäre wunderbar! Also wie ist's? Vielleicht könnt Ihr mir hierüber ebenfalls schon Mitteilung machen!

Seit einiger Zeit habe ich Charly (Prchlik) als Mitarbeiter gewonnen, da wir nicht weit voneinander wohnen. Charly ist es auch, der die Idee mit dem Lazarettbefehl hatte und es übernahm, für mich die Abzüge zu machen. Ich erspare damit viel Zeit! Ihr seht, wenn wir alle ein wenig zusammenarbeiten und an einem Strick ziehen, werden wir das "Familientreffen" schon auf die Beine bringen. Nur zu, es eilt die Zeit! Überlegt und entscheidet !!

Ich übersende Euch allen hiermit die herzlichsten Grüsse von Dr. Schlüter, der sich ausserordentlich freuen würde, wenn der Kreis der Familie recht gross würde.

Ich selbst verbleibe mit kameradschaftlichen Grüssen und in Erwartung der vielen Zusagen, die da kommen werden. Weitere Anschriften sind willkommen und werden dieselben noch nachträglich mit diesem Lazarettbefehl bedacht.

Mit dem dann folgenden Lazarettbefehl Nr. III ergehen die letzten Instruktionen.

Herzlichst!

Euere

Schwester  
Else Steinigans  
Gevelsberg / estf.  
Feldstr. 14 (Germany)

*Else*

Hier die bei mir vorliegenden Anschriften!

---

Dr. med.habil. H. Schlüter	Berleburg/Sauerland
Schw. Marie Luise Kelly	Graf Casimir Str. 7.
Frau Linnemarie Kurzer	Linz/Ob-Ostr. Fichten
Erwin u. Ursula Spitzkat	Aull Diez/Land, Oberdör
Otto u. Maria Matauscek geb. Wernbacher,	Stuttgart S Filderstr.
Franz Seeger u. Maria geb. Schnötzlinger,	Salzburg Diegelhof
Gottfried u. Ingeborg Klaiber	Strasswalchen-Salzb
Hans Schoßleitner u. Edith geb. Spindel	Altminster O-Ostr. 232/
Apotheker Josef Schmitz	dto. Eber
Frau Marga Sobczyk geb. Eisel	Marburg/Lahn, Friedrich
Jonny Seelau	Rengsdorf/Westerwald
Emil Lutterotti	Harderter Kirchweg
Karl Prohlik u. Erika geb. Fleischfresser	Dtmd.-Brakel, Aplerbeck
Erwin Stiller u. Luise Facius	Kramrach bei Innsbruck/
Dr. Hauschildt	Hagen/Westf. Augustas
Frau Eyke Inden	Dortmund Lüneburger Str
" Ann Inden geb. Jalant	/Mattenbek über Bordesholm Schl. Hols
Apotheker Josef Lehner	Ibbenbüren/Westf. Krumm
Schw. Luise Siebert	Antwerpen Isabella lei
" Anni Scheerer	Plattling/Ndb. Deggendor
Hans Werner	Bad Salzuflen LVA-Heim
Gerd Sandhövel	Graz/Ostr. Wickenburg 3
Jakob Claas	Biedenkopf/Lahn Donausc
Alfred Demtröder	Gladbeck/Westf. Kampstr
Bernhard Schumacher	Andernach/Rhein, Kranenb
Frau Rosemarie Unger geb. Schedler	essen/Graf Bernadotte St
Schw. Hannerl Wohlmut	Salzkotten/Westf. Johan
Frau Trudl Balleyer geb. Ceska	Wasserburg/Inn. Lederer
Frl. Ursula Herre	Natschbach 33 Neunkirch
Frl. Gertrud Gräder	Immenstadt/Allg. Oberes
Johannes Schumacher	Berlin-Steglitz, Holstei
Frau Irmgard Bender geb. Struth	Bayreuth, St. Georgen 27
" Ingeborg Möseneder geb. Lankow	Pinneberg/Holstein Rube
" Elly Schaab geb. Remy	Herborn Dillkreis Markt
" Marta Handwerk geb. Idler	Rohrbach-Mühlviertel,
" Hedwig Gruber geb. Haslböck	Harrauerstr. 24 O-Ostr.
Dr. Heinz Jung	Hilgert über Koblenz
Helmut Gahr	Strümpfelbach im Remsta
Frk. Karen Ehlers	München 9 Cl. Lorrainstr
Frk. Augusta Larsen	Berlin-Friedenau, Saar
Frk. Elia Wrobel	Berlin ???
Frk. Grethe Knudsen	Risskov Sindsygehospital Risskov
Frau Ingrid Meyer	Aarhus /Dänemark
Frk. Karen Ostby	Hornbaek Kurbad, Hornbaek Dänema
Frk. Solveig Kverkild-Findahl	Kopenhagen-Valby Selveje Alle I I
Frk. Birgit Storkas	Spedition Koch u. Reimers Hamburg
	Postfac
	Hamburg - Altona Bergstr. 56
	Moreppen P.D. Pr. Oslo Norwegen
	Kristiansund Elvegarden 45 Norw
	Gwaro-Telemark Norwegen.

So, das wären die vorliegenden Anschriften, ich erwarte aber  
zumindest von Berlin einige, die mir Frl. Herre mitteilen wo